

draußen weht wind in den bäumen

heute male ich nicht
heute schreibe ich nicht
die stifte so durcheinander
die farben trocken und blaß

in mir bewegt sich nichts
meine vorstellung schwankt
mein kopf so trocken und leer
auch das träumen fällt mir schwer

draußen weht wind in den bäumen
die blätter bewegt er alle...

ich sehe ich sehne mich
und ich rufe ihm zu:
wehe herein auch!
und mache mich froh...

Autor: Julian Messner
Literarische Begleitung: Elfriede Kehrer